

Aus dem Jahresbericht 2010 des Deutschen Nautischen Vereines:

Der DNV hat im Berichtsjahr zu einer Reihe von aktuellen maritimen Themen Stellungnahmen abgegeben:

Mit Schreiben vom 23. April 2010 hat sich der Vorsitzende mit der Bitte an das BMVBS gewandt, für die deutschen Traditionsschiffe eine Rechtsgrundlage zu schaffen, die für den Erhalt und den Betrieb der Schiffe eine ausreichende und nachhaltige Planungssicherheit gewährleistet. Dies erfolgte, da die derzeitige Anerkennungspraxis bei Traditionsschiffen sowie die Sicherheitsanforderungen sowohl im nationalen Verwaltungsverfahren als auch beim Anlaufen ausländischer Häfen bei den Betroffenen zu einer erheblichen Verunsicherung geführt haben, so dass die Voraussetzungen zur Planung der erforderlichen Maßnahmen und Investitionen fehlen, um die In-Fahrthaltung der Schiffe zu gewährleisten. Dadurch wird das im Entwurf der Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe vom Mai 2008 niedergelegte Ziel, den Bestand von Traditionsschiffen als Zeugen der maritimen Vergangenheit zu bewahren und die Erfüllung ihrer sozialen und kulturellen Aufgaben zu fördern, in Frage gestellt.“

Soweit wieder einmal zu Theorie und Praxis aus der Welt der Traditionsschifffahrt.

Die nächste Jahreshauptversammlung der GSHW soll am 03. April 2011 in Hamburg stattfinden. Themen werden unter anderem Vorstandswahlen, Revue der vergangenen 3 Jahre und Perspektiven und Ausrichtungen für die Zukunft sein.

Christopher Papperitz